

# Kiepenkerl-Viertel zeigt sich selbstbewusst

Verein strebt Vermarktung der Vorzüge und Besonderheiten an / Jazz im September geplant



Jörg Lamskemper (l.) und Klaus Friedrich Helmrich (r.) begrüßten Bernd Pawelzik von der Kreishandwerkerschaft in ihrer Runde.

Foto: geo

-geo- Münster. Bei der Mitgliederversammlung des Kiepenkerl-Viertels im Großen Kiepenkerl kam Unmut auf: Da werden verkaufsoffene Sonntage streitig gemacht, das Projekt zur Brücke am Spiekerhof wird verschoben und das Viertel sei in der Stadt und überregional wenig präsent, hieß es. Deshalb will die Kaufmannschaft die Vorzüge und Besonderheiten des Viertels stärker hervorheben.

Dass das Viertel mehr zu bieten hat als den Kiepenkerl, weiß nicht nur der Vorstand. Klaus Friedrich Helmrich, erster Vorsitzender, verwies auf die Gastronomie, den privaten Einzelhandel und auf Grünzonen, Wasserläufe und Bogen-

gänge hin. Das war dem zweiten Vorsitzenden, Jörg Lamskemper, noch zu unkonkret: „Was hat man in anderen Städten nicht?“ Dass es wichtig sei, „die Eigenständigkeit des Viertels unter Beweis zu stellen“, betonte Helmrich und verwies auf das bisher jährlich durchgeführte Jazz-Programm, das im September wieder auf dem Programm stehen soll.

Um künftig aber die Vorzüge des Viertels stärker hervorzuheben, sollen Studenten in die Vermarktung einbezogen werden. „Hier gibt es so viel Potenzial“, sagte Kassenprüferin Anke Dieckhoff.

Beispielsweise das Projekt „Münsters Frauen – Weltge-

wand(t) & Westfälisch“, bei dem bei einer Modenschau in den Münster-Arkaden aus Westfalenstoff hergestellte Kleider im traditionellen Stil unterschiedlicher Länder von Migrantinnen vorgeführt wurden. Von Juni bis August sollen die Kleider in den Schaufenstern ausgestellt werden. Elise Mackenbrock von der Westfalenstoffe AG warb für eine große Beteiligung der Geschäfte. Das sei eine Werbung für das Viertel, das für Tradition und Qualität steht, betonte sie. „Auf Tradition zurückblicken“ kann auch die Kreishandwerkerschaft, die 600-jähriges Bestehen feiert und deren Hauptgeschäftsführer Bernd Pawelzik zu Gast war.